

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 58

Donnerstag, 8. März 1928

35. Jahrgang

Der Kampf der Berliner Metallarbeiter

Ein unmöglicher Schiedsspruch

Berlin, 8. März (Radio)

Nach 12tägigen Verhandlungen vor der Schlichtungsstelle wurde am Mittwochabend um 10 1/2 Uhr ein Schiedsspruch im Konflikt der Berliner Metallindustrie gefällt. Der Schiedsspruch sieht weder eine Lohnerhöhung vor, noch einen Tarifvertrag. Er enthält im wesentlichen den Vorschlag des Gewerberates Körner vom vorigen Freitag nur mit dem Unterschied, daß er noch hinter ihm zurückbleibt.

Der Schiedsspruch, der übrigens, wie ausdrücklich festzustellen ist, nicht einstimmig, sondern mit Mehrheit gefaßt wurde, befaßt in der Hauptsache: „Die Stundenlöhne und Akkordverdienste der Werkzeugmacher sind einer Nachprüfung zu unterziehen. Die Nachprüfung hat sich nicht nur auf einzelne Akkorde zu erstrecken, vielmehr ist die Angemessenheit der Löhne und Akkorde ganz allgemein zu prüfen. Auch Erhöhungen des Verdienstes ganzer Gruppen im Werkzeugbau sind gegebenenfalls vorzunehmen. Sollte eine Einigung im Betriebe nicht zustande kommen, so wird unter Mitwirkung der Verbände eine endgültige Entscheidung getroffen, wobei erforderlichenfalls die Akkordberechnungsgrundlagen (Gehaltsfaktoren) für die einzelnen Werkzeugmachergruppen festzulegen sind. Der Schiedsspruch sieht weiter die Bestimmungen des Vergleichsvorschlages vor, den der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses, Gewerberat Körner, den Parteien am Freitag bei den Vorverhandlungen unterbreitet hat und der im wesentlichen das Mittelbestimmungsrecht der Arbeitnehmer bei streikenden Akkorden durch Einsetzung einer partiellischen Kommission sichert. Die Erklärungsfrist für die Parteien läuft heute, Donnerstag, um 4 Uhr nachmittags ab. Die Vertreter des Metallarbeiterverbandes halten es für ganz unmöglich, daß ein solches „Monstrum“ von Schiedsspruch angenommen werden kann. Heute um 11 Uhr wird die Streikleitung ihre Entscheidung zu dem Schiedsspruch treffen. Die Funktionäre der streikenden Werkzeugmacher werden um 2 Uhr zusammentreten, um zu dem Schiedsspruch Stellung zu nehmen, dessen Ablehnung sicher ist.

Ueber den Verlauf der Verhandlungen weiß der „Vorwärts“ zu berichten:

Der Unparteiische Robert Schmidt eröffnete die Verhandlungen mit dem üblichen Hinweis, daß die Parteien sich zunächst einmal zu der Streitfrage äußern möchten. Darauf beantragte Ulrich vom Metallarbeiterverband vor Eintritt in die eigentlichen Verhandlungen erst einmal die Frage zu beantworten, ob die Schlichtungskammer in der Lage sei, einen Schiedsspruch fällen zu können.

Der Berliner Schlichtungsausschuss habe bis jetzt sich dazu auf Grund der Schlichtungsordnung für a u ß e r s t a n d e erklärt.

Die Kammer beriet darauf kurze Zeit unter sich. Nach Wiedereröffnung der Verhandlungen gab der Unparteiische Robert Schmidt die Erklärung ab, daß die Kammer die Entscheidung über diese Frage zurückgestellt habe.

Nunmehr begründete Ulrich noch einmal eingehend die Forderungen der Berliner Werkzeugmacher. Er betonte u. a., daß die Verhandlungskommission der Werkzeugmacher bereit sei, auf den Einigungsvorschlag einzugehen,

den Gewerberat Körner in der letzten Verhandlung gemacht hat, jedoch unter der Bedingung, daß Rücksicht für die Berechnung der Akkordarbeit in diesen Vorschlag hineingebracht werden müssen, damit die Werkzeugmacher am Ende der Lohnwoche wissen, was sie verdient haben.

Im Anschluß an die Begründungen Ulrich nahm der Syndikus Kantorowicz das Wort. Er sprach sich dahin aus, daß der BWMZ.

den Abschluß eines Gruppentarifes ablehne, weil das unweigerlich Lohnbewegungen sämtlicher anderer Facharbeiter nach sich ziehen würde. Der BWMZ. sei aber nach wie vor bereit, einen allgemeinen Tarif für sämtliche Facharbeiter der Berliner Metallindustrie abzuschließen. Wie sich der BWMZ. einen solchen Tarif denkt, das verweigert allerdings der Unternehmerbund. Der BWMZ. dürfte in dieser Beziehung aber noch den gleichen Standpunkt vertreten, wie im Oktober v. J., als er sich zum Abschluß eines allgemeinen Tarifes bereit erklärte, der für die Facharbeiter einen Stundenlohn von sage und schreibe einundachtzig Pfennig vorsah. Jedenfalls hat der BWMZ. mit dieser Erklärung sich selber Lügen gestraft.

Hat er doch in der bürgerlichen Presse behauptet, er habe den Vorschlag des Gewerberates Körner angenommen.

Es begannen dann die bei solchen Verhandlungen üblichen Auseinandersetzungen zwischen den Parteien. Diese Auseinandersetzungen sind derart, daß sie von vornherein eine Verständigung für ausgeschlossen erscheinen lassen.



Die gewohnte Situation!

Die geprellten Inflationsverkäufer

Von Wilhelm Keil

Auf welches Gebiet des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens man seine Blicke auch richten mag, immer ergibt sich ein vollkommenes Verjagen des Bürgerblocks. Eines der traurigsten Kapitel der Politik des Reichstages, in dem die Deutschnationalen den Ton angeben, ist und bleibt die Aufwertungsfrage. Schlimmer als die verarmten Gläubiger und Sparer ist nie eine große Volksschicht von der Partei, die sie ihr Vertrauen geschenkt hatte, getäuscht worden. Auch die bitteren Erfahrungen, die in den ersten zwei Jahren der praktischen Anwendung des Aufwertungs-gesetzes gesammelt worden sind, bestimmten die führende Regierungspartei nicht, wenigstens die trassierten Ungerechtigkeiten, die dieses Gesetz im Gefolge hatte, noch zu beseitigen. Die bescheidenen Anträge, die von der Sozialdemokratie zu der Novelle zum Aufwertungs-gesetz vom 9. Juli 1927 gestellt wurden, sind nahezu restlos abgelehnt worden mit der von der Bürgerblockregierung und den Bürgerblockparteien gegebenen Begründung, daß am Aufwertungsrecht „nicht mehr gerüttelt“ werden dürfe.

Bei der Beratung dieser Novelle wurden aber zwei Spezialfragen abgefordert und einem Unterausschuss zur Vorberatung überwiesen. Das war die Frage der Ansprüche der alten Wertspensionäre und die Frage der Nachprüfung der in der Inflationszeit stattgefundenen Grundstücksverkäufe. Von der Aufwertung der Ansprüche an Wertspensionären, die auch immer noch in der Schwebe ist, soll heute nicht gesprochen werden. Wohl aber wird es Zeit, die Deffenlichkeit darüber zu unterrichten, wie die Inflationsverkäufer getäuscht, man kann sagen, geprellt worden sind.

Fast ein Jahr ist es her, daß von demokratischer Seite eine Gesetzesvorlage beantragt wurde, wonach den Personen, die in der Inflationszeit ein Grundstück veräußert haben, eine persönliche Forderung bis zur Höhe von 25 Prozent des Unterschiedsbetrages zwischen dem Goldwert des erlösten Preises und dem Goldwert des Grundstückes zugesprochen werden sollte. Durch weitere Detailvorschriften sollte den juristischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die aus der nachträglichen Gewährung eines solchen Anspruchs erwachsen, begegnet werden.

Es handelt sich hier um ein Problem, dem eine Tragik von fast beispiellosem Ausmaße innewohnt, wie dem Problem der Aufwertung alter Schuldforderungen. Während das in Kraft befindliche Aufwertungs-gesetz sich mit den entwerteten Schuldforderungen befaßt, dreht es sich hier um die große Frage, ob den ehemaligen Besitzern von Grundstücken, die ihren Besitz in der Inflationszeit gegen wertloses Papiergeld veräußert haben und dadurch aus einer früheren Wohlhabenheit in bitterste Armut gestürzt sind, noch eine bescheidene Hilfe auf Kosten der bereicherten Käufer der Grundstücke gewährt werden kann. Nach vorsichtigen Schätzungen haben allein in den deutschen Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern in der Zeit von 1919 bis 1923 etwa 270 000 bebaut und 109 000 unbebaute Grundstücke den Besitzer gewechselt. Selbst wenn man annimmt, daß ein Teil dieser Grundstücke einem wiederholten Besitzwechsel unterworfen war, handelt es sich noch um Hunderttausende von Inflationsverkäufen. Die Verkäufe in den kleinen Gemeinden kommen noch hinzu. Rechnet man die erlösten Verkaufspreise in Goldmark um, so finden sie in der weitaus größten Zahl der Fälle auf 10, auf 5, auf 3 und noch weniger Prozent des Goldmarkwertes der Grundstücke herunter. Nicht selten sind die Fälle, in denen nur Bruchteile eines Prozents des Goldmarkwertes beim Verkauf erzielt wurden. So erlöste der Besitzer eines Grundstückes in Berlin, der 1914 dafür 72 000 Mark bezahlt hatte, am 1. September 1923 rund 300 000 Papiermark, = 0,14 Goldmark. Ein anderer Berliner Grundstückbesitzer, der 1914 für seinen Besitz 62 500 Mark gezahlt hatte, erzielte am 1. Juli 1923 beim Verkauf 1 500 000 Papiermark = 41 Goldmark. Diese Beispiele ließen sich vertausendfachen.

Nun sind gewiß in der Zwischenzeit große wirtschaftliche Umschichtungen vor sich gegangen. Viele Grundstücke sind zum zweiten, dritten und vierten Male verkauft worden. Die Grundbücher haben vielerlei Veränderungen erfahren. Bei dieser Verwicklung der Dinge wird in vielen Fällen eine Korrektur des Verkaufspreises heute kaum mehr möglich sein. In sehr vielen anderen Fällen liegt jedoch der Sachverhalt so einfach, daß der ungeheuerlich bereicherte Neubesitzer dem verarmten früheren Besitzer sehr wohl eine mäßige Nachzahlung gewähren kann. Das war der Standpunkt, den die Sozialdemokratie von Anfang an in dieser Frage einnahm. Nach der ganzen Haltung der Deutschnationalen zur Aufwertungsfrage während des letzten Wahlkampfes wäre es die verdamnte Pflicht und Schuldigkeit dieser Partei gewesen, an einer Lösung in dem angeedeuteten Sinne ernstlich mitzuarbeiten. Der

Das Wahlprogramm der französischen Sozialisten

Paris, 8. März (Radio)

Die sozialistische Partei Frankreichs veröffentlicht heute ihr Wahlprogramm. Der Text dieses Programms konnte auf dem Nationalkongress in Wortlaut nicht festgelegt werden, sondern mußte einer Redaktionskommission übertragen werden. Das Programm bildet eine Broschüre von 63 Seiten. Zunächst werden die Verfassungsänderungen der Partei aufgestellt: Direkte Wertschätzung, Abschaffung des Senates, Politische Gleichberechtigung der Frauen, Verhältniswahlrecht. Weiter wird die Abschaffung aller Ausnahme-gesetze und der Kriegsgerichte sowie der Erlass einer politischen Amnestie gefordert. Es folgen dann die sozialen Forderungen, Verbot der Kinderarbeit, Sicherung des Wählertages, gesetzliche Festlegung eines Urlaubs, Verbesserung des Arbeiterschutzes der Sozialversicherung, Sicherung des Koalitionsrechts für Beamte, gesetzliche Regelung des Tarifvertragswesens. In wirtschaftlicher Hinsicht verlangt die Soz. Partei Nationalisierung der Produktion und der Verwaltung, aber nicht auf dem Rücken der Arbeiterkraft, Nationalisierung der Monopolindustrie, Einschränkung der Arbeiterkraft auf den Produktionsprozeß und auf die Preisgestaltung. Auf finanziellem Gebiet wird die Regelung der interaktierten Schulden unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit Frankreichs und der Transferrmöglichkeiten, sofortige gesetzliche Stabilisierung des Franken, gesicherte Verteilung der Steuern und Abschaffung der Verbrauchssteuern und endlich Zwangsconsolidierung gefordert.

Geipels Antwort an Mussolini

Berlin, 8. März (Radio)

Der Bundeskanzler hat im Hauptausschuss des österreichischen Nationalrates über das weltpolitische Echo der deutschen Kundgebungen in Südtirol berichtet. Der Zweck der Kundgebungen, die Weltöffentlichkeit für die politische Unterdrückung der deutschen Minderheiten in Südtirol zu interessieren, sei voll erreicht worden. Es liege nun an Italien, aus der Stellungnahme der Weltpresse seine Schlüsse zu ziehen. Von österreichischer Seite sei vorläufig keine weitere Behandlung der südtiroler Frage geplant. Der Wortlaut der Rede Mussolinis gebe keine Veranlassung die Diskussion über Südtirol wieder aufzunehmen, um so weniger, als Mussolini auf die konkreten österreichischen Darlegungen überhaupt nicht eingegangen sei. Alle Parteien, auch die Opposition haben den Bericht des Bundeskanzlers zur Kenntnis genommen und ihre Zustimmung zur Haltung der Regierung in der südtiroler Frage ausgesprochen.

Großes Grubenunglück

18 Tote, viele Schwerverletzte

Breslau, 7. März (Eig. Drahtber.)

Am Mittwoch ereignete sich auf der Wenzelsgrube in Welle, Kreis Neurude, ein folgenschweres Grubenunglück. Bisher sind 18 Tote und 23 zum Teil schwerverletzte Personen festgestellt. Eine genaue Uebersicht über Ursache und Umfang des Unglücks liegt noch nicht vor. (Berl. Neues aus aller Welt)

Unterausschuß, dem der Antrag im Mai 1927 überwiegen wurde, hat inzwischen eine Anzahl Sitzungen abgehalten, ist aber nicht einen Schritt vorwärts gekommen.

Aufgabe des federführenden Reichsjustizministers wäre es gewesen, unabhängig von den Vorschlägen der Geschädigten und von den Früchten der Arbeit des sächsischen Justizministers Hummett an diese schwierige Aufgabe heranzugehen und dem Ausschuss entweder einen eigenen Vorschlag zu unterbreiten oder zu erklären, daß jede Aufwertung der Inflationsverläufe grundsätzlich abgelehnt werde.

Verkehrsetat im Reichstag
Der Siegeszug des Autos

Der Reichstag brachte in seiner Mittwochsitzung die zweite Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums zu Ende. Aus den verschiedenen Reden, die noch gehalten wurden, ist die Forderung des bayerischen Volksparteilers Doll bemerkenswert, daß die Beamten aus den Konsumvereinen austreten sollen.

Dann wurde in die zweite Beratung des Reichsverkehrsministeriums eingetreten. Der deutsche nationale Minister Koch eröffnete die Aussprache mit einer Vorlesung über die Aufgaben seines Ministeriums.

Der Sozialdemokrat Schumann stellte fest, daß durch die Uebernahme der Wasserstraßen auf das Reich manches gebessert sei. Einen erheblichen Teil seiner Rede nahmen Forderungen für die Besserstellung der Arbeiter, Angestellten und Beamten bei der Reichsbahn ein.

Der deutsche nationale Abgeordnete Klönne verlangte, daß Wasserstraßenbau und Eisenbahnverwaltung in enger Verbindung bleiben müßten. Es sei dahin zu streben, daß die Eisenbahnen möglichst bald an das Reich zurückgegeben werden.

Sämtliche Redner des Tages befaßten sich mit der rapiden Entwicklung des Autoverkehrs und des Luftverkehrs. Sie forderten, daß die Reichsregierung sich von den Auswirkungen dieses Aufstieges nicht überraschen lasse, insbesondere würden die Straßennetze sowohl in den Großstädten wie auf dem Lande den Autoverkehr in wenigen Jahren nicht mehr aufnehmen können.

Lohnverhandlungen der Buchdrucker

Am Donnerstag treten die Vertreter der Tarifparteien im Deutschen Buchdruckerwerk im Berliner Verbandshaus zu Lohnverhandlungen zusammen. Wenn die Unternehmer mit der Erkenntnis in die Verhandlungen eintreten, daß endlich die Zeit gekommen ist, in der die Lohnfrage im Deutschen Buchdruckgewerbe unter höheren sozialen und kulturellen Gesichtspunkten geregelt werden muß, dann wird vielleicht bereits in freier Vereinbarung eine Verständigung sich erzielen lassen.

Deutscher Ingenieur in Mexiko verhaftet

Mexiko City, 7. März (Radio) Der deutsche Ingenieur Hollung ist im Zusammenhang mit dem neuerlich ausgedeckten Bombenkomplott gegen Calles und Iregon verhaftet worden. Die amtlichen Berichte über das Komplott sind bisher recht spärlich.

Vertuschung der St.-Gotthard-Affäre

Genf, 7. März (Eig. Drahtber.) Die geheimnisvolle italienisch-ungarische Maschinengewehrlieferung wird nicht vollends aufgeklärt und Ungarn wird gewaschen, ohne daß ihm der Pelz dabei nach gemacht wird.

Brland stellte zwei heikle Fragen, von denen Ungarn nur die erste, den Wunsch Brlands, den Originalnachbrief zu erhalten, durch dessen Vorlage zufriedenstellend beantwortete. Dagegen erklärte sich Brland mit der Beantwortung der zweiten Frage, warum Ungarn nicht die Waggonen sofort zur Nachprüfung des Völkerbundes referiert habe, nicht zufrieden, ohne auf weiteres zu bestehen.

Die Kommission, aus dem finnländische, dem holländischen und dem griechischen Delegierten bestehend, soll mit eventueller Zuhilfenahme von Sachleuten aus dem Völkerbundsekretariat die ungarischen Dokumente prüfen und dem Rat am Sonnabend vortragen, wie sie sich die Erledigung der Angelegenheit denken.

Deutschland nahm in der öffentlichen Verhandlung nicht das Wort. In der vertraulichen Sitzung äußerte es sich nur zu der prinzipiellen Frage, ob und wie der jeweilige Ratspräsident in solchen Fällen eingreifen dürfe.



Sir Horace Rumbold

der von der englischen Regierung zum Botschafter in Berlin ernannt wurde, wird bereits im Laufe dieses Monats sein neues Amt antreten.

Phöbus

Der Bericht wird veröffentlicht

Die Reichsregierung hat sich unter dem Druck der Sozialdemokratischen Fraktion nun doch zu der Veröffentlichung des Phöbus-Berichtes bereit erklärt. Sie hat eingesehen, daß ihre Geheimnisträmerie auf die Dauer zwecklos ist und die Öffentlichkeit schließlich auch ohne ihr Einverständnis den wesentlichen Inhalt des Berichtes erfahren würde.

Also heraus mit der Sprache! Je offener und ehrlicher der Bericht abgefaßt ist, desto besser wird es für die Reichsregierung sein. Jeder Versuch zur Verschleiерung kann den Skandal nur verschlimmern.

Der Bericht soll nach den Erklärungen des Reichsanzlers gegenüber den Parteiführern so fertiggestellt werden, daß er am Montag dem Hauptauschuß des Reichstages vorliegt. Am Dienstag wird dann die Debatte darüber beginnen.

Marx tröstet

Berlin, 8. März (Radio) Im Verlaufe der Besprechungen mit den Parteiführern hat der Reichsanzler zugesagt, daß der Bericht, der dem Ausschuss gegeben werden soll, alle bisher dunklen Geschäfte enthalten und aufhellen würde.

Die Resultate der Sicherheitskommissionen

Genf, 7. März (Eig. Drahtber.) Die Sicherheitskommission hat ihre zweite Tagung mit der Annahme von sechs Modellverträgen, elf Resolutionen und ein Epilog beendet. Diese Papierflut soll im Juni einer zweiten bzw. dritten Lesung unterzogen und dann mit den eventuellen Änderungen der Völkerbundsversammlung im September zur Annahme empfohlen werden.

Alles in allem handelt es sich um ein Kompromiß, dessen Wert erst dann erkennbar wird, wenn die Modellverträge den Staaten vorliegen und es sich zeigt, wie viele Staaten bereit sind, ihnen beizutreten bzw. ihre alten Abnahmeverträge zugunsten der Musterverträge aufzugeben.

Wolbemasarock bockt weiter

Genf, 7. März (Eig. Drahtber.) Der litauische Ministerpräsident hat auf die Anfrage des Völkerbundsrats geantwortet, daß er selbst nicht nach Genf kommen könnte und auch keinen Delegierten schicke, da er auf eine Verhandlung des polnisch-litauischen Konflikts in dieser Hinsicht nicht rechtzeitig vorbereitet worden sei.

Spanien und Brasilien kehren in den Völkerbund zurück

Berlin, 8. März (Radio) Wie aus Genf berichtet wird, scheint die Zurücknahme der Kündigungen Spaniens und Brasiliens vor dem Ablauf der Kündigungsfrist für die nächste Zeit bevorzugen zu werden. Es heißt, daß im Laufe dieser Tagung Besprechungen unter den Ratsmitgliedern stattfinden werden, die darauf abzielen sollen, Spanien und Brasilien im Völkerbund zu halten.

gegeben werden könne. Die sozialdemokratischen und demokratischen Parteiführer haben dem Reichsanzler erklärt, daß sie ihre endgültige Stellungnahme erst treffen könnten, wenn der Bericht vorliegt und von ihnen geprüft worden sei.

Eine feine A.G.

Berlin, 8. März (Radio) Die Direktion der Phöbus-A.G. erklärte gestern auf der Generalversammlung, daß sie wegen Ueberlastung weder die Bilanz 1928 (1) noch für 1927 hätte fertigstellen können. Es müßten sich in der Tat sehr merkwürdige Dinge hinter den Kulissen dieses „nationalen“ Filmunternehmens abgespielt haben, wenn die Direktion so das Licht der Öffentlichkeit zu scheuen hat.

Köln in Not

Die bürgerlichen Parteien lassen ihren Bürgermeister im Sticht Zwangssetat in Sticht

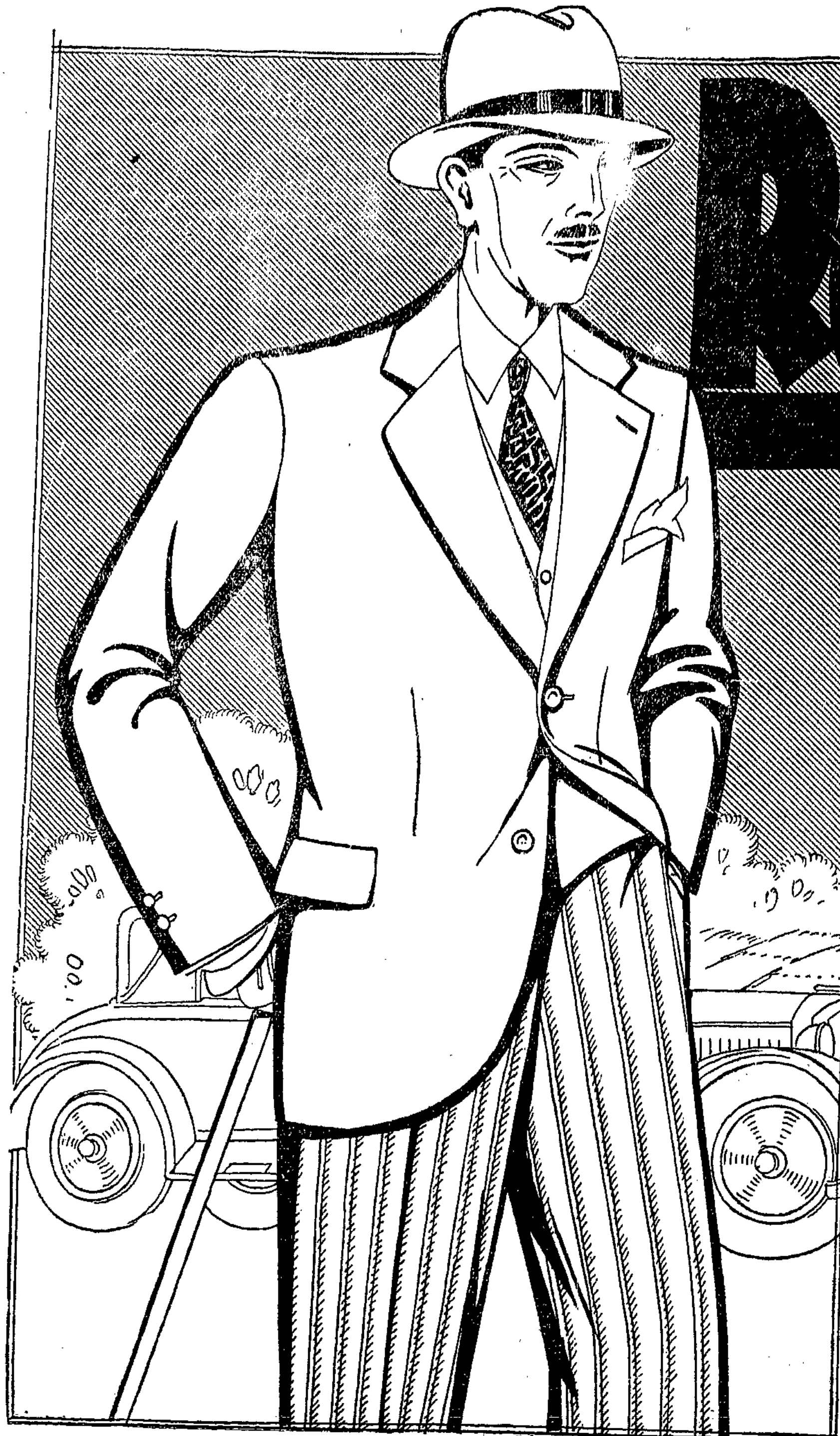
Köln, 7. März (Eig. Drahtber.) Die zweitgrößte Stadt Preußens, Köln, ist durch die Politik der bürgerlichen Parteien und ihres Oberbürgermeisters Abenauer in die größten finanziellen Schwierigkeiten geraten. Aus den Jahren 1925, 1926 und 1927 ist ein Defizit von rund 9 Millionen Mark zu bedecken, das allerdings ursprünglich erheblich höher war und nur dadurch herabgedrückt worden ist, daß man die Rücklagen für die Werke gestrichelt hat und man versuchen will, aus der Straßenbahn höhere Einnahmen herauszuschlagen.

Im Finanzausschuß stimmte das Zentrum vereint mit der Rechten alle diese Steuervorschläge der Verwaltung nieder. Bei allen Abstimmungen blieb der Oberbürgermeister gegen seine eigene Partei in der Minderheit. Damit enterte Abenauer den Dank der bürgerlichen Parteien, die mit ihm im vorigen Jahre ohne Rücksicht auf die Bedeutungsmöglichkeit die großen Ausstellungen- und Messenbauten bewilligt haben. Jetzt, vor den Gemeindevahlen, werden diese Parteien kleiner sein. Möglicherweise wollen sie die Verantwortung für neue Steuern nicht tragen.

Wilhelm junior schmachtet Mussolini

London, 7. März (Eig. Drahtber.) Eine englische Nachrichten-Agentur meldet aus Rom, daß der deutsche Kronprinz, der sich zurzeit unter dem Namen eines Grafen v. Geldern in Italien aufhält, am Mittwoch in einem Interview, das sächsisch-italienisch als das Symbol von Ordnung und Disziplin bezeichnet habe. Er (der Kronprinz) habe große Bewunderung für Mussolini. Mussolini sei ein Genie und in einer Zeit der Nullen zur rechten Stunde gekommen. Der Kronprinz erklärte schließlich, Deutschland habe keinerlei jemals immer geartete Interessen an dem österreichisch-italienischen Gegensatz.

Es bleibt zunächst abzuwarten, ob die Null aus Dels tatsächlich ein derartiges Interview gegeben hat. Unwahrscheinlich ist das bei der ganzen Einstellung und Borniertheit dieses Herrn nicht. In diesem Falle wäre es an der Zeit, endlich auf die Bedingungen zurückzukommen, unter denen der Kronprinz seinerzeit wieder deutschen Boden betreten durfte. Darin hat er sich u. a. verpflichtet, keine Politik zu treiben. Eine derartige Verpflichtung steht in offenem Widerspruch zu jedem politischen Interview.



Resultate

unseres Großeinkaufs und unserer eigenen Fabrikation sind auch in der Abteilung für **Herren-Konfektion**

deutlich wahrnehmbar. Die billigen Preise, die wir in der neuen Saison wieder bieten, haben Beweiskraft! Noch überzeugender zeigen die guten Stoffe und die saubere Arbeit, welche großen Vorteile für den Verbraucher als Resultate unseres Systems zu verbuchen sind.

- Frühjahrs-Anzüge** aus haltbaren Stoffen, gute Verarbeitung ~~48.00 39.00~~ **29⁰⁰**
- Frühjahrs-Anzüge** aus gemustert. Kammgarn, Gabard., Cheviot. 1-u.2rh. Formen ~~78.00 68.00~~ **58⁰⁰**
- Frühjahrs-Anzüge** elegante Modelle guter Maßarbeit ebenbürtig ~~138.00 118.00~~ **89⁰⁰**
- Blaue Anzüge** aus bewährten reinwoll. Stammqualitäten, tadelloser Sitz. ~~68.00 59.00~~ **48⁰⁰**
- Blaue Anzüge** aus gutem Kammgarn, reine Wolle, 1- und 2reihig ~~89.00 78.00~~ **74⁰⁰**
- Sport-Anzüge** 3- oder 4teilig, aus Whipcord oder engl. gemust. Cheviot ~~59.00 49.00~~ **39⁰⁰**
- Sport-Anzüge** 3- od. 4teilig, m. Breeches oder Knickerbocker und langer Hose ~~89.00 78.00~~ **69⁰⁰**
- Frühjahrs-Mäntel** aus Shetland oder Gabardine, in den modernen Formen ~~68.00 48.00~~ **39⁰⁰**
- Frühjahrs-Mäntel** aus engl. gemust. Cheviot, mit Rundgurt, fescche Macharten . ~~79.00 76.00~~ **69⁰⁰**
- Frühjahrs-Mäntel** Gabardine oder reinwoll. Shetland, teilsa. K'seide gearbeitet ~~118.00 98.00~~ **89⁰⁰**
- Frühjahrs-Mäntel** aus Covercoat, ganz gefüttert, 5 mal gesteppt ~~58.00 49.00~~ **39⁰⁰**

Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle

Lohn-Steuer-Tabellen zur Feststellung des Steuerabzuges bei täglicher Lohnzahlung. Gültig ab 1. Januar 1928 **70**

Lohn-Steuer-Tabellen zur Feststellung des Steuerabzuges bei wöchentlicher Lohnzahlung .. **1.10**

Lohn-Steuer-Tabellen zur Feststellung des Steuerabzuges bei monatlicher Gehalts- bzw. Lohnzahlung **1.50**

Buchhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

...UND ABENDS EIN **BUCH**

Bei der Inventur
zurückgesetzte Bücher und Broschüren
ganz besonders billig
Buchhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Obstbäume in allen Formen
Beerensträucher, Rosen (hochstämmige und niedrige),
Ziersträucher sowie sämtliche Gartenpflanzen
Befähigung der Musterausstellung ohne Kaufzwang
Gartenanlagen, Instandhaltungen usw.
Hans Heinr. Bassow
Gartengestaltung, Baumschulen
Fadenburger Allee 22-24 Fernspr. 28 676

Eine Nähmaschine mit vom **Fachmann Helnr. Kruse** Mechaniker Fischergrube 23 Kleine An- und Abzahlungen Reparaturen schnell und gut Solide Preise

Electrola



Sprechapparate Schallplatten und Zubehör Bequeme Katenzahlung **C. W. Meyer** Inh. G. Schneider Piano-Magazin Geibelplatz

Patent-Matratzen Postler-Auflagen Matratzen-Mühlke Untere Hundestr. 54 Lübecker Stahlfeder-Matratzen-Fabrik

Zigaretten Zigarren **C. Wittfoot** Ob. Müxstr. 18

Berufs-Kleidung für Jedermann!



- Schlosser-Jacken u. -Hosen** 350 aus blauem Hausfuch . . . 4.75 4.25
- Manchester-Hosen** schwere 1075 Qual., mit festen Taschen 18.50 14.50 12.75
- Pilot-Hosen** gestreift kräftige, gezwirnte Ware . 11.- 8.- 6.75
- Maurer-Hosen** aus gutem Pilot und Moleskin 14.- 10.50 8.75
- Arbeits-Hosen** aus festem Zwirn- stoff und Kammgarnstreifen . 6.50 6.95
- Breeches-Hosen** Kord u. Donegal doppeltes Gesäß . . . 13.75 10.75 8.50
- Manchester-Joppen** Sportfassons 32.- 29.- 22.00
- Manchester-Anzüge** mit Breeches u. langer Hose 52.- 49.- 36.00

- Windjacken** imprägniert gute Stoffe 16.50 14.- 12.00
- Windjacken** gefüttert flatter Schnitt 24.- 21.- 19.50

KONSUMVEREIN

Abteilung Bekleidung: Breite Straße 35

Durchgehend geöffnet von 8 1/2 bis 19 Uhr (7 Uhr abends)

Braunschweiger Qualitäts-Konserven

Ralf. Riesen-St.-Spargel 2-7-D. 280	Pfifferlinge 2-7-D. 80	Spinat 2-7-D. 55	Grünfohl 2-7-D. 55
Brechsparg. st. 1-7-D. 150	Sellerie i. Schb. 2-7-D. 85	Pflaumen 2-7-D. 70	Apfeimus 1 2-7-D. 72
Spargelabichn. 1-7-D. 95	Kelneklauden 2-7-D. 125	Mirabellen 2-7-D. 140	Birnen 2-7-D. 110
Brech spargel o. k. 1g. Abichn. 2-7-D. 240	Gemüse-Erbfen 2-7-D. 86	Gem. Früchte-Marmelade 2-7-Elm. 65	Viersticht-Marmel. 2-7-Elm. 105
3g. Erblen mittelf. m. Kar. 2-7-D. 105	3g. Erb. m. Kar. 2-7-D. 80	Jullimilch 2-7-D. 90	Leipz. Wecl. mf. 2-7-D. 115
Karotten 2-7-D. 42	Brinjebohnen 2-7-D. 110	3g. Brechboh. 2-7-D. 58	Schnittboh. 2-7-D. 58
Wachsrech 2-7-D. 85	Bohnenferne 2-7-D. 85	Blasenschmalz 7 70	

Hamburger Kaffeelager

Tnams & Garfs, Lübeck
Holstenstraße 1 (Telephon 23 961)
Breite Straße 58 (Telephon 22 849)
Bad Schwartau, Lübecker Straße (Telephon 27 279)

Konfirmanden-, Herren-Anzüge, Manschester - Schulanzüge
ipottbillig Versandgeschäft Finkenstraße 1a.
Verkauf nur Freitag

Bitanter abgelagerter Süßter

nur 65 u. 70 u.
„Mein Schlager“ nur 1.00 u.
la Hausmacher-Sandlederwurst
u. u. nur 25 u. 30 u.

Lübecker Käse-Zentrale

Schwedenquersstraße 5

Arbeit.-Gelanaberein Seimsdorf

Am Sonnabend, dem 10. März im Lokale W. Wodrich
Gr. Theater- u. Liederabend
Kasseneröffnung 7.15 Uhr
Anfang 8 Uhr Ende ? ?
Bundesmitglied Preisermäßigung
Sterzu ladet freundlich ein
Der Festausschub

Der große Beifall und die Anerkennung

aller Hausfrauen über die vorzügliche Qualität meiner Feinkost-Margarine

Alpenmilch und Begona Rahm

veranlaßt mich am Freitag u. Sonnabend dieser Woche nochmals

2 Propaganda-Tage

zu veranstalten. An diesen beiden Tagen verabfolge ich wiederum auf

- 1 Pfund Alpenmilch à 1.10 Mk.
- oder
- 1 Pfd. Begona-Rahm à 1.- Mk.
- 1 Karton 1/4 Pfd. Pralinen umsonst

Butterhaus **Beggerow** Johannisstraße 3 (gegenüber Karstadt)

Kartoffeln
Nur eine Qualität allererste Ware vom Sandboden in ständig einliefernden Waggonen
la. reibe Andukle 3kt. 5.20 Mk
la. Baillens-Juli gelbe lange 3kt. 6.- frei Haus
Ende der Woche eintreffend
Glückstädter frühe Odenwälder blaue Kreuzen
Johann Wiegors
Balauerföhr 26/28 Regidienstraße 79 Lager Kanalstraße 102/104 Fernspr. 23 277

Jeden Freitag von 11 1/2 7 Uhr
Eimerbier H. Bade.

Tüfiter Käse
Z 0.80, 1.00 u. 1.20
Schwetter . . . Z 1.20
Edamer Z 1.20
Dänischer . . . Z 0.70
Stantenkäse . . Z 0.60
Alter pitant. Käse Z 0.60
Sanja Z 0.60
Kugelfäse . . . Z 0.40
K Salgurken 0.10 u. 0.15
Sauerkohl . . . Z 0.10

Delfar dinen
Dose 0.48
Wb. Schmalz . . Z 0.75
Blauen-Schmalz Z 0.78
Kosofett u. Taf. Z 0.60
Margarine . . . Z 0.50

Säße Apfelfinen
10 Stück 0.48
Eduard Speck
Hüßstraße 89/84

Pfeifentabak in allen Freislagen
C. Wittfoot Ob. Müxstr. 19

Spieltarten
gut und billig
Buchhandlung Lübecker Volksbode Johannisstraße 46

Wih. Kleibümer
Nur Fünfhausen 13 neben der Fledermaus bietet an: 1/2 Z
Greme-Bruch 15.4
Kahm-Bruch 15.4
la. Bonbon . 15.4
la. Pralinen 20.4
Kognakbohnen 40.4
Schok-Bruch 40.4
Alles frische
Qualitätsware
Der gute Rosper-Kaffee ist rich Irisch

Dom-Gemeindeabend in Adlershoff Freitag, den 9. März, abends 7 1/2 Uhr.
Jugendliche haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt

NBL Bezirksversammlung der **Notgemeinschaft für Bestattungen** zu Lübeck e. V.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht
2. Wahl des Bezirksvorstandes
3. Wahl der Vertreter zur Generalversammlung
Vor und nach der Versammlung Aufnahme neuer Mitglieder.
Bezirk Stadt
Donnerstag, 8. März abends 8 Uhr
Gewerkschaftshaus Zimmer 11

Morgen Freitag
Luisenlust Großer Kavalierball Eintritt und Tanz frei!

Sonnabend, 10. März: **Luisenlust Preis-Maskenball**
1. Preis RM 25.- Eintritt u. Tanz frei

Kolosseum Heute der beliebte **Donnerstag-Tanzabend** Eintritt 30 Pfg.

Freier Wasserportverein Lübeck e. V.
8. Stiftungsfest
am Sonnabend, 10. März in den Räumen der Stadthalle
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr
Anfang 8 Uhr Ende 3 Uhr
Der Festausschub

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“
Ortsgruppe Kücknitz Am Sonntag, d. 11. März
Gr. Frühlingsball
Hierzu ladet freundl. ein
Die Ortsgruppe Kücknitz

Stadttheater Lübeck

Donnerstag, 20 Uhr: **Die gold'ne Meißterin** (Operetten-Neuheit) Ende 28.10 Uhr
Freitag, 20 Uhr: **Wädel von hente** (Lustspiel) Zum ersten Male.
Sonnabend, 20 Uhr: **Ein Sommernachts-traum** (Schauspiel)
Sonntag, 14.30 Uhr: **Ein Sommernachts-traum** (Schauspiel)
Sonntag, 20.00 Uhr: **Die Frau ohne Ruh** Operette. Zum letzten Male! Ermäß. Preise

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch erlag einem Herzschlag unser langjähriges Mitglied

Herr Buchdruckereibesitzer
Otto Wessel

der sich sehr roge für die Interessen des Gewerbes eingesetzt hat. Auch der Lehrlingsausbildung widmete sich der Verstorbene mit regem Eifer als Mitglied des Lehrlingsausschusses. Seit 1914 war Herr Otto Wessel stellvertretender Vorsitzender dieses Ausschusses.

Wir werden dem lieben Kollegen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Innung
der Buchdruckereibesitzer
in Lübeck
Adolf Rey, Vorsitzender

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute morgen 3 Uhr meine liebe Frau, unserer Kinder treuzorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Anna Hirsch
geb. Klüssendorf

im 64. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Karl Hirsch
Walter Suck u. Frau geb. Hirsch
Hans Hirsch u. Frau geb. Meißner
Karl Hirsch u. Frau geb. Neumann
Anni Hirsch
und Enkelkinder

Lübeck, den 8. März
Langer Lohberg 41.

Beerdigung am Montag, d. 12. März,
1 1/2 Uhr, Kapelle Borwert.

Nach langem Leiden
entschlief am 7. März
im 77. Lebensjahre
meine liebe Frau,
unsere gute Mutter,
Schwieger- u. Groß-
mutter

Katharine Peters
geb. Steffen

In tiefer Trauer
im Namen der
Sinterbliebenden

Claus Peters

nebst Kinder

Montag, 8. März

Beerdigung findet
am Sonntag, 10.

März, nachm. 2 1/2 U.

in Trauerhause in
Gentin statt

Herzlichen Dank allen,
die unserer lieben Mutter
die letzte Ehre erwiesen
und ihren Sarg so reich
mit Kränzen schmückten,
sowie Herrn Frost für
die Worte liebevollen
Bedenkens.

Karl Hinz und
Geschwister

Verkäuferrinnen
unser, solld. Erzeugn. (Kor-
sette, Leibbinden, Hüft-
former, Brusthalt. u. dgl.;
Mahanfert.) bez. bei uns
höchste Provisionen. Uef.
nur an Frw. Backofen &
Liebscher, Döheln 11 (Sa.)
Gegr. 1890. Beste Bezugs-
quelle f. Versandgesch. in
Korsettliebhd. (Spec.)
Handblatw. 15. M. Gr.
Walsh. Jünger. Mahanz
b. a. v. Fadenb. Mitec 58a!

Altes-Saga zu kaufen
gesucht. Angeb. u. L 934
an die Exped. d. Bl.

Zwei Sessel zu verkau.

Natobitrate 2

Kindertrennwagen zu
verk. in Koppelstr. 11a.

Die Meinungen, die
ich gegen Herrn Paulian
gemacht habe, nehme ich
hiermit zurück, da es ein
Versehen war.

Frau Braune

Blumen u. Kränze

Fr. Schmidt

Bülowstr. 11 Tel. 22 590

Werbi unablässig
Wü eure Zeitung

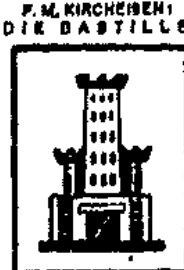


NEUE BÜCHER

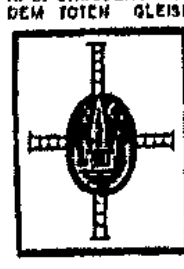
Bd. 12



Bd. 13



Bd. 14



Bd. 15



Bd. 16



Bd. 17



JEDER BAND MIT DREI
ILLUSTRIRTEIN ZEIT-
SCHRIFTEN NUR 3 MK.
BÜCHERKREIS

Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46



Für alle Berufe

- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------------|
| Ueberzieh-Jacken u. Hosen
aus la bl. Haustuch u. Drell 3.95 2.95 | 2⁵⁰ | Buckskinhosen äußerst strapazier-
fähige Ware 4.90 3.90 | 2⁹⁵ |
| Maier-Kittel aus gutem Stouts
mit doppelter Passe . . . 5.25 4.00 | 3⁹⁵ | Arbeitshemden aus Milkhäröper
und Schlosserflanell . . . 4.25 3.95 | 2⁹⁵ |
| Damen-Staubmäntel aus Stouts
u. wß Linon, kleids. Formen 6.75 5.90 | 4⁹⁰ | Arbeitswesten aus Buckskin, Pilot
und Zwirnstoffen 5.50 4.95 | 3⁹⁵ |
| Herren-Staubmäntel aus Nessel
Körper und Khakistoffen . 7.50 6.90 | 5⁹⁰ | Pilothosen eisenfest, praktische
Streifen, waschdicht . . . 6.90 5.90 | 4⁹⁰ |
| Mechaniker-Kittel aus pa. Körper-
Nanking, in braun u. grau 7.25 6.90 | 5⁹⁰ | Kammgarnhosen imitiert, schöne
Streifen 6.90 5.90 | 4⁹⁰ |
| Koch- und Konditor-Jacken
aus la weiß Körper . . . 7.25 6.90 | 5⁹⁰ | Breecheshosen aus Cord- und
Sportstoffen 7.90 6.90 | 5⁹⁰ |
| Kellner-Sakkos
aus prima weiß Körper . . 7.50 6.75 | 5⁹⁰ | Kammgarnhosen flotte Dessins
gute Qualität 10.75 8.90 | 7⁹⁰ |
| Friseur-Jacken und Mäntel
aus la weiß Körper . . . 8.90 7.95 | 6⁹⁰ | Manchesterhosen flordest
geköperete Ware 11.25 10.90 | 9⁷⁵ |
| Schlachter-Jacken aus waschdicht,
gestr. Satin, versd. Formen 9.75 8.75 | 6⁷⁵ | Windjacken
imprägn. Zeltbahnstoffe 10.90 9.75 | 8⁷⁵ |
| Ärzte-Mäntel
aus prima weiß Körper . 10.95 9.75 | 8⁵⁰ | Windjacken
imprägn. Covercoatstoffe 12.75 11.90 | 10⁹⁰ |

Konfirmanden-Anzüge blau u. farblich
gute Stoffe, tadell. Verarb. 39.50 34.50 **29⁵⁰**

Lehrlings-Ausrüstungen
für jeden Beruf, in nur bewährten Qualitäten

KARSTADT LÜBECK

Denken Sie daran

daß Sie noch Freitag und Sonnabend
dieser Woche

10% Propaganda-Rabatt

Tischbestecke

in schwarz, braun, Ebenholz, Horn, Zelluloid
**Alpaka und 90 Gramm versilbert
echt 800 Silber**
**Butter- und Käsemesser, Brotmesser
Bellage-, Brot- und Kuchengabeln
Obstmesser, Geflügelscheren, Salatbestecke**
auch mit nicht rostenden Klingen

Tafelgeräte

in Nickel, Alpaka und versilbert
**Kaffee- und Tee-Service, Brotkörbe
Rahm-Zucker-Service, Zuckerzangen
Gebäckzangen, Torten- u. Gebäckheber
Schüsseln, Platten, Saucieren, Karaffen,
Bowlen, Kühler**

Kaffeemaschinen, Kristallwaren
Joh. Vittur
Holstenstraße 13-15

Gesellschaftsspiele

in großer Auswahl
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Bei Ärger, Missmut und Verdruß
ist einziger Trost ein

Baldamus

zu haben im Laden
Buchhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

*Guten alten Freunden
aus den Künften sind wir die Luftschiffe der
Freundschaftswelt. Blauband, feißig gelblich: weißblauer
Pflanzensalz, fein gelblichrot Pindarsalt, Weiß und Gelb
sind ihre Grundstoffe. In prächtigen, wertvollen Verpackungen
sagenhaft, ist Blauband die Zünge gelblichrot ein alter
Lobenswort. Ein fort die wahren Eigenschaften der Lübecker
weinend ist ein alter Gipswort.
Bitte abonnieren. Ein feiß!*

Zur Konfirmation

Vorteilhafte Angebote aus unseren großen Spezial-Abteilungen!



Konfirmanden-Kleid
aus gutem Körper-Samt
mit Seidenkragen und
Schleife..... **15⁷⁵**

Mädchen-Konfektion

- Konfirmanden-Kleider** aus K'aelidem Taifet, reizende Form. **9⁷⁵**
- Konfirmanden-Kleider** aus gutem Körper-Samt, mit langen Ärmeln... **19⁷⁵**
- Konfirmanden-Kleider** aus Crêpe de Chine, gute Qualität u. Ausführg. **18⁷⁵**
- Konfirmanden-Mäntel** Herrenstoff-artig, kariert, große Tasche u. Gürtel **12⁷⁵**
- Konfirmanden-Mäntel** aus Kasha, reich mit Blesen garniert **18⁷⁵**
- Konfirmanden-Mäntel** aus gutem Tuch, mit farbigem Unterkragen... **29⁷⁵**

Jünglings-Konfektion

- Konfirmanden-Anzüge** aus gutem, blauem Melton... 26.00 **19⁵⁰**
- Konfirmanden-Anzüge** aus blauem Melton, tadellose Verarbeitung 32.50 **29⁵⁰**
- Konfirmanden-Anzüge** aus blauem Cheviot, reine Wolle 45.00 **39⁰⁰**
- Konfirmanden-Anzüge** aus gut. Kammgarn, reine Wolle 65.00 **58⁰⁰**
- Konfirmanden-Anzüge** aus dunklen strapazierfähigen Stoffen... 29.00 **24⁰⁰**
- Konfirmanden-Anzüge** neue Farben und Formen... 44.00 **36⁰⁰**

Schuhwaren

- Spangenschuhe** Chevreau, vorzügl. Paßform Größe 36-42., Paar **7⁹⁰**
- Lack-Spangenschuhe** neue Form, Größe 36-42. Paar **10⁰⁰**
- Burschen-Stiefel u. -Halbschuhe** Rindbox, wß. gedopp. Größe 36-39 Paar **9⁷⁵**
- Burschen-Halbschuhe** Rindbox u. Boxkaif Größe 36-39... Paar **14.90**

Strümpfe / Handschuhe

- Damen-Strümpfe** Seidenflor, schwarz und farbig... Paar **1.45** **95⁰⁰**
- Damen-Strümpfe** Waschkunsteide, klares Gewebe... Paar **2.75** **1⁹⁵**
- Herren-Socken** Seide plattiert, schwarz und farbig... Paar **2.45** **1⁴⁵**
- Damen-Handschuhe** Zwirn, mit bestickter Stalpe... Paar **1.45** **75⁰⁰**
- Damen-Handschuhe** Glace, m. Rechtsnaht, gute Verarbeitg. Paar **4.90** **3⁴⁵**



Konfirmanden-Anzug
aus gutem wollemem Cheviot **35⁰⁰**

Herren-Artikel

- Oberhemden** mit Rips- oder Batist. einsätzen u. Klappmanschetten... 4.50 **3⁹⁵**
- Wäschekragen** 4 fach Mako... 65.00 **50⁰⁰**
- Manschetten-Knöpfe** Perlmutter u. Doublee, in reicher Auswahl 75.00 **40⁰⁰**
- Hosenträger** aus Gummi, mit Lederpatten... 75.00 **75⁰⁰**
- Wollfilzhüte** in modernen Formen und Farben... 3.95 **3⁹⁵**

Damen-Wäsche

- Handbosen** Windelform, mit Klöppel-spitze und apartem Stickerel-Motiv 2.45 **1⁹⁵**
- Schleier** Kunstseide, in modernem Bandstreifen 2.95 .. glatt **1⁷⁵**
- Nachtbenden** Schlupf- od. Bubiform mit Klöppelspitze reich garniert .. 3.25 **2²⁵**
- Garnaturen** Taghemd u. Beinkleid, mit Stickerel od. Valenciennes-Spitzen 4.95 **3²⁵**
- Tallierhösche** Trägerform, Mako, mit Valenci.-Spitze oder Gitterstickerel 4.50 **3²⁵**

Taschentücher

- Spitzen-Taschentücher** in aparten Mustern... 85.00, 50.00 **25⁰⁰**
- Spitzentücher** verschied. Ausführungen im Geschenkkarton 3 Stück... 1.65 1.25 **95⁰⁰**
- Herren-Taschentücher** weiß oder mit farbiger Kante... 40.00, 25.00 **15⁰⁰**

Kleiderstoffe

- Popeline** reine Wolle doppelbreit... Meter **1⁹⁵**
- Rips-Popeline** reine Wolle ca. 130 cm breit... Meter **3⁹⁵**
- Schattenrips** vorzügliche Qualität ca. 100 cm breit... Meter **4⁹⁰**

Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle.

Schlecht sitzende, aus schlechten Stoffen gearbeitete **Konfirmanden-Anzüge** sind für jeden Preis zu **teuer**

Kaufen Sie deshalb bei mir die bewährten **Qualitäten** in dunkel gemustert und einfarbig blau **Der komplette Anzug** kostet **21.50** bis **54.00** in allen Größen vorrätig. **In Lehrlings-Berufskleidung** halte ich große Lagerbestände

Otto Albers am Markt 4 und Kohlmarkt 10



Von selbst

kommen keine Gäste

Man muß von sich reden. Man muß — im Lübecker Volksboten inserieren!

Hut-Ziehe

Wahmstraße 9

Konfirmandenhüte Streng moderne Formen und Farben... **Rm. 4.75**

Schülmützen für Mittelschule Prima Tuche, erstklassigste Verarbeitung... **Rm. 4.50**

Hüte, Mützen in großer Auswahl Prima Haarbüte... **Rm. 13.-** Prima Wollhüte von **Rm. 6.50** an

Reparaturen

Schuhwaren

solide, preiswert

F. Meyer, Hüxterdamm 2

Der spottbillige

Schuhwaren-Verkauf

wird fortgesetzt

Preisermäßigung durchweg **30-50%**

Verkauf Obere Wahmstr. 14



XXX

Opernführer

für 2 und 5 Reichsmark

Theater-Textbücher

Buchhandlung

Lübecker Volksbote

Johannisstraße 46

FÜR DIE KONFIRMATION

in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

- Anzüge farbig... 35.- 29.- 25.- **21⁵⁰**
- Anzüge blau Melton 44.- 35.- 29.50 **21⁵⁰**
- Anzüge blau Kammg. 53.- 49.50 42.- **32⁰⁰**
- Oberhemden weiß, gute Qual. ... 5.25 **3⁹⁵**

Konfirmanden-Hüte

Berufskleidung für alle Berufe in allen Größen, nur gute Qualitäten

J. H. PEIN Das Haus der guten Qualitäten

Werbt unablässig für eure Zeitung!



Nehmt zum Scheuern

Henkel's

ATA

das unvergleichliche Putz- u. Scheuermittel!